

NoRo-Info **48/2024** 04.12.2024

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

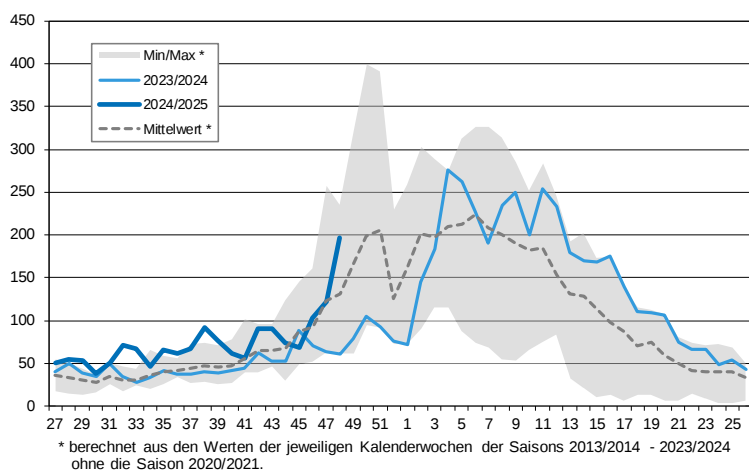
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labor diagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

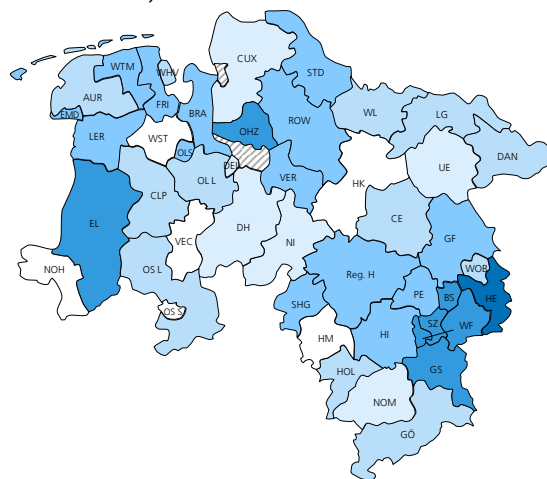
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 1655 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 1042)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
45	68	0 - 5	86	17,6
46	103	6 - 19	40	8,2
47	122	20 - 49	104	21,2
48	197	50 - 69	96	19,6
Gesamt	490	70 oder älter	164	33,5

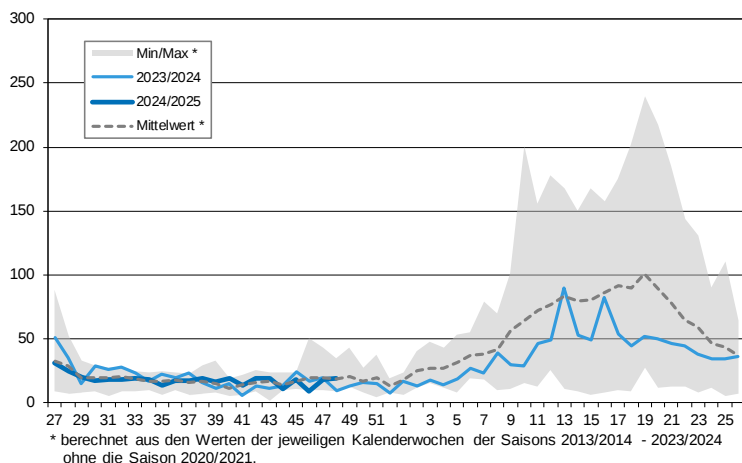


4-Wochen Inzidenz (45.-48. KW)

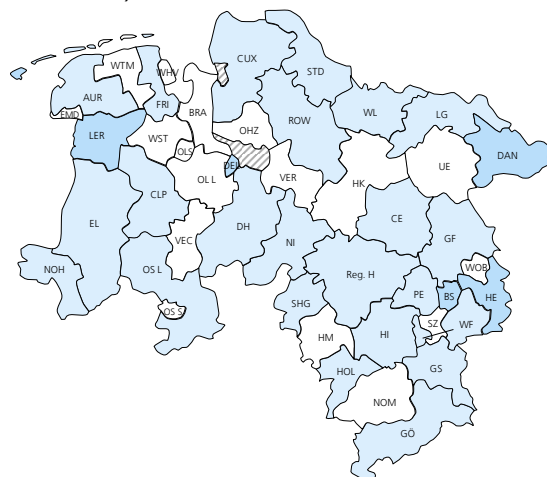
über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 395 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 444)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
45	18	0 - 5	24	37,5
46	9	6 - 19	5	7,8
47	18	20 - 49	6	9,4
48	19	50 - 69	11	17,2
Gesamt	64	70 oder älter	18	28,1



4-Wochen Inzidenz (45.-48. KW)

über 0 bis 2	über 10 bis 25
über 2 bis 5	über 25 bis 50
über 5 bis 10	über 50

Übermittelte Ausbrüche

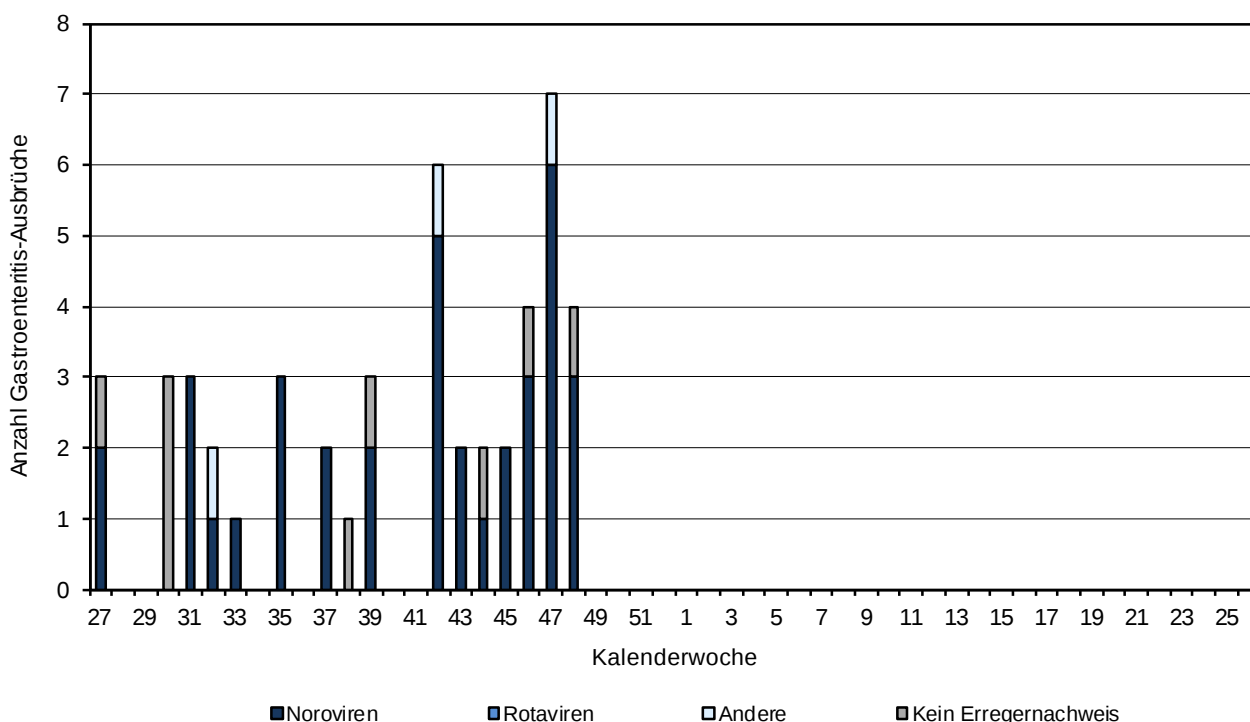
Im Zeitraum KW 45 bis 48 wurden 35 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 277 Fällen übermittelt, von denen 115 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 33 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 16 x Krankenhaus, 8 x Alten-/ Pflegeheim, 3 x Kindergarten/Hort, 1 x Reha-Einrichtung, 1 x Hotel,Pension,Herberge, 1 x Arbeitsplatz, 1 x privater Haushalt, 1 x Seniorentagesstätte, 1 x Betreuungseinrichtung.

Im Zeitraum KW 45 bis 48 wurde ein Rotavirus bedingter Ausbruch mit insgesamt zwei Fällen übermittelt, von denen nur ein Fall die RKI Referenzdefinition erfüllt. Der Ausbruch ereignete sich in einer Reha-Einrichtung.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Der in der letzten Ausgabe (27.11.2024) des NoRo-Info beschriebene ansteigende Trend bei den übermittelten Norovirus-Infektionen hat sich nochmals deutlich verstärkt. Anhand dieser Zahlen befinden wir uns nun definitiv am Anfang der eigentlichen Norovirus-Saison und steuern auf einen, im Vergleich zu den langjährigen Erwartungswerten etwas früheren, ersten Gipfel zu.

Entsprechend ist auch die Anzahl der übermittelten Norovirus-Ausbrüche angestiegen (vgl. KW 44-47: 21 Ausbrüche mit 104 Fällen).

Im Labor des NLGA ist in der vergangenen Woche die Zahl der Gastroenteritis-Ausbrüche, bei denen Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen wurden, wieder leicht zurückgegangen.

Die Rotavirus-Infektionen liegen weiterhin auf dem für die Jahreszeit zu erwartenden niedrigen Niveau.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie

Tel.: 0511 / 4505 201

Dr. A. Baillot

Dr. M. Monazahian

Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie

Tel.: 0511 / 4505 -

Dr. K. Beyrer (-304)

Dr. K. Hille (-246)

L. Segelken (-141)

M. Wollenweber (-275)

Internet

www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen